

Home > Hamburg > Martin Schulz plädiert im Rathaus für ein starkes Europa

Ausdrucken | Bookmarken | Versenden

Gefällt mir 5 | Twittern | +1

Nützliche Links

- Immobilien Hamburg
- Jobs Hamburg
- Veranstaltungskalender
- Kinoprogramm
- Hamburg im Bild
- Abendblatt-Archiv
- Wetter
- TV-Programm
- Kleinanzeigen
- Abonnement
- Expertenverzeichnis
- Anzeige schalten

wetere Links >

14.09.13 EUROPADEBATTE

Martin Schulz plädiert im Rathaus für ein starkes Europa

Das Europa-Kolleg Hamburg feiert sein 60. Jubiläum. Die Kernfrage aus dem Festvortrag von EU-Parlamentspräsident Martin Schulz: Kann Europa im 21. Jahrhundert neben Indien und China bestehen?

Von Marlies Fischer



Foto: dpa

EU-Parlamentspräsident Martin Schulz plädierte im Hamburger Rathaus für echte europäische Demokratie und mehr Transparenz.

Google Anzeige

Mallorca Last Minute

Last Minute Mallorca Sale - Alles muss raus - Jetzt zuschlagen!
www.itur.com/Mallorca

Hamburg Marlin Schulz war voll des Lobes über die Gastgeber-Stadt. "Hamburg ist mit seinem Hafen das Tor zur Welt, ein Platz für Debatten und Meinungsfreude, Begegnung und Völkerverständigung", sagte der Präsident des Europäischen Parlaments am Freitag im Hamburger Rathaus. Schulz war dort der Festredner zum 60. Geburtstag des Europa-Kollegs. Deutsche und ausländische Hochschüler sollten damals - acht Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges - mit Gründung dieser wissenschaftlichen Institution die Möglichkeit haben, sich intensiver mit europäischen Themen zu beschäftigen. Mehr als 600 Studentinnen und Studenten aus 57 Ländern haben bis heute einen Abschluss am Europa-Kolleg gemacht.

LINKS

- Bundestagswahlkampf: Martin Schulz: "Für Steinbrück ist noch alles drin"

Schulz stellte seinen Überlegungen zum Europa im 21. Jahrhundert drei Thesen voran: im Jahre 2050 wird weder Deutschland noch ein anderes EU-Land G-8-Staat sein. Die USA, Indien und China werden die Welt wirtschaftlich und politisch dominieren. In der Bundesrepublik

leben 70 Millionen Menschen, die Hälfte davon älter als 65 Jahre. Die Weltbevölkerung liegt bei neun Milliarden Menschen.

Re-Nationalisierung ist keine Alternative zur EU

"Wir können uns nicht mehr entkommen", sagte Schulz. "Wir leben in einer vernetzten, globalisierten Welt, in der für transnationale Probleme ebensolche Lösungen gefunden werden müssen." Wenn die Europäer ihr Gesellschaftsmodell mit Wohlstand und Wachstum, Frieden und Sicherheit bewahren wollten, dann müssten sie schon heute über die Welt von morgen nachdenken. Wer jetzt sage, es habe die Stunde des Nationalstaates geschlagen, dem werfe er Realitätsverlust vor, so der SPD-Politiker. "Re-Nationalisierung ist keine Alternative zur EU." Der Nationalstaat sei vielleicht klarer, übersichtlicher und heimeliger, aber möglicherweise in einer Zeit, in der Weltregionen wie China, die USA, Indien oder die Staaten Südostasiens den Ton angeben würden, nicht lebensfähig.

"Europa ist kein Nullsummenspiel, bei dem einer verlieren muss, damit der andere gewinnen kann", sagte Martin Schulz. "Heute verlieren EU-Staaten nicht ihre Souveränität, sondern die Europäische Union gewinnt Handlungs- und Gestaltungsmacht." Für Klarheit und echte europäische Demokratie plädierte der Parlamentspräsident, damit jeder die Entscheidungen in Europa nachvollziehen und zuordnen kann. Was auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene besser zu regeln sei, solle dort entschieden werden. "Da, wo die EU zuständig ist, soll sie durch eine europäische Regierung handeln."

Die Idee des geeinigten Europas hat immer noch Strahlkraft

Momentan sei das die EU-Kommission. "Der Chef der Kommission muss bei der Europawahl mit seinem Programm antreten und dann vom Europaparlament gewählt werden. Hierdurch könnte man diejenigen abwählen, mit denen man nicht einverstanden ist, weil der Kommissionspräsident nicht mehr hinter verschlossenen Türen von den Regierungschefs ausgekungelt wird."

Schulz betonte, dass von der Idee des geeinigten Europas immer noch Strahlkraft ausgehe. "Ein starkes Europa mit der Hoffnung auf soziale Gerechtigkeit und ein besseres Leben kann weiterhin weltweit ein Vorbild sein."

Ausdrucken | Bookmarken | Versenden

Gefällt mir 5 | Twittern | +1

Anzeige

IN DER CITY:
Sonntags-Shopping
29.09.2013
13 - 18 Uhr
Unter dem Motto: **FILMFEST HAMBURG**
citymanagement-hamburg.de
City Management Hamburg

MEISTGELESENE ARTIKEL

- VOLKSENTSCHEID**
Mehrheit der Hamburger will Energienetze zurückkaufen
- LIVETICKER ZUR BUNDESTAGSWAHL**
Bruderke und Rösler deuten ihren Rücktritt an
- BUNDESTAGSWAHL IM LIVETICKER**
Hochrechnung: Union steuert auf absolute Mehrheit zu
- DER TAG DANACH**
Volksentscheid gegen den Bürgermeister und Vattenfall
- BUNDESTAGSWAHL 2013**
SPD holt fünf von sechs Hamburger Wahlkreisen



Alles über Ihre Straße

Bitte Straßennamen eingeben

Anfrage senden

VIDEOEMPFEHLUNGEN

powered by vimeo

Großauftrag für Airbus

USA schießen mit stärkster Rakete der ...

Grausamer Fund: Abgetrennter Kopf ...

Größter Friedhof Europas in Ohlsdorf

TOP BILDERGALERIEN

mehr >

Hamburg stimmt für den Rückkauf der Netze

Kohle-Frachter havariert auf Elbe

Wahlkreisgebäude in Wahrenburg entdeckt

Diese Promis unterstützen Herr von Eden

Anzeige

Mrs. SpOrty
Ihr freundlicher Sportclub in der Nachbarschaft
mehr >

Sommerferien